

### *Der Ausstieg aus dem Bild*

Mit dieser ersten Veranstaltung der Reihe „Wissenskünste II – Bilder jenseits des Bildes“ wird die Frage „Was ist ein Bild“ (G. Boehm) auf künstlerische Werke ausgeweitet, die sich dem klassischen Bildbegriff entziehen. Sind bereits die multiplikatorischen Praktiken, die mit den Avantgarden des frühen 20. Jahrhunderts einsetzten und seither die Kunst begleiten, mit einem kanonisierten Bildbegriff nicht umfassend zu erläutern, betrifft dies umso mehr Präsentationsformen, die mit digitalen Medien arbeiten. Sie operieren zum einen mit der Medienkonkurrenz von Wort und Bild, Textualität und Visualität überhaupt. Zum anderen dienen diese Darstellungsweisen ebenso den wissenschaftlichen Präsentationen, die auf multimediale Visualisierungen zurückgreifen. Diskutiert wird in dieser ersten Veranstaltung also die grundlegende Frage, wie ein Bildbegriff, der sowohl über den klassischen Bildbegriff hinausgeht als auch von Künsten und Sciences gleichermaßen eingesetzt wird, beschrieben werden kann.